

# PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Rat der Gemeinde</b>		
Sitzung am:	<b>Dienstag, 25.06.2019</b>		
Sitzungsort:	<b>Gastwirtschaft "Ohrweger Krug", Ohrwege, Querensteder Straße 1</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>19:37 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ratsvorsitzender**

Herr Jochen Finke CDU

#### **die weiteren Mitglieder des Rates**

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling  
Herr Frank Arntjen SPD  
Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.  
Frau Annegret Bohlen SPD  
Frau Gunda Bruns ÖDP  
Frau Maria Bruns CDU  
Herr Dr. Ulf Burmeister CDU ab 17:05 Uhr  
Herr Michael Cordes FDP  
Herr Jonny Deeken FDP  
Herr Diethard Dehnert Die Zwischenahner  
Herr Henning Dierks SPD  
Herr Martin Ebert SPD  
Frau Katharina Fischer SPD  
Herr Ralf Haake CDU  
Herr Dieter Helms CDU  
Herr Jan Hullmann Die Zwischenahner  
Frau Manuela Imkeit SPD  
Herr Bernd Janßen GRÜNE  
Herr Horst Karnau SPD  
Herr Arne Keil GRÜNE  
Herr Georg Köster GRÜNE  
Herr Werner Kruse SPD  
Herr Philipp Linnemann CDU  
Frau Beate Logemann SPD  
Herr Dr. Frank Martin CDU  
Herr Wolfgang Mickelat SPD  
Herr Wolfgang Mrotzek Die Zwischenahner  
Herr Jochen Osmers CDU  
Herr Stefan Pfeiffer CDU  
Herr Ludger Schlüter GRÜNE  
Frau Kirsten Schwengels CDU  
Herr Norbert Steinhoff FDP  
Herr Klaus Warnken CDU ab 18:12 Uhr (TOP 4.7)  
Herr Evert-Geert Wassink CDU

## **Verwaltung**

Herr Heinz de Boer  
Herr Wilfried Fischer  
Herr Andreas Gronde  
Frau Bärbel Nienaber  
Frau Sabine Krüger  
Frau Sabine Weiß  
Frau Marion Claaßen

stellv. für Herrn Carsten Meyer  
Gleichstellungsbeauftragte  
Protokollführerin

## **entschuldigt fehlen:**

### **die weiteren Mitglieder des Rates**

Herr Peter Kellermann-Schmidt            CDU  
Herr Dr. Peter Wengelowski            SPD

## **Tagesordnung:**

**Seite:**

### **Öffentlicher Teil**

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung   | 4 |
| 2.   | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 02.04.2019 (Nr. 119)  | 5 |
| 3.   | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat   | 5 |
| 3.1. | Eingabe an den Rat der Gemeinde<br>hier: Klimaforderungen an die Gemeinde von Schülerinnen und Schülern des<br>Gymnasiums anlässlich der Aktion "fridays for future" am 24.05.2019<br>- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 3.1 -  | 5 |
| 3.2. | Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2019  | 6 |
| 3.3. | Ferienpassaktion 2019   | 6 |
| 3.4. | Bericht des Bürgermeisters über Termine und Veranstaltungen   | 7 |
| 4.   | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge  | 8 |
| 4.1. | Benennung der Gemeindevertreter für die Verbandsversammlung des<br>Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOWV)<br>- VA vom 14.05.2019 (Protokoll Nr. 123), TOP 7.1 -<br>Vorlage: BV/2019/029   | 8 |
| 4.2. | Kindertagesstätte "Die Arche" in Ofen<br>hier: Antrag auf Wechsel zum Trägerverbund der Evangelischen Kindertages-<br>stätten Oldenburg (Ekito)<br>- AJuFaSo vom 18.03.2019 (Protokoll Nr. 115), TOP 5 -<br>- VA vom 14.05.2019 (Protokoll Nr. 123). TOP 7.2 -<br>- AJuFaSo vom 27.05.2019 (Protokoll Nr. 125), TOP 9 -<br>- VA vom 18.06.2019 (Protokoll Nr. 131), TOP 7.2 -<br>Vorlagen: BV/2019/037, BV/2019/037/1 und BV/2019/059 | 8 |

- 4.3. Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn 10  
hier: Anpassung der Förderhöchstbeträge  
- KultSportA vom 13.05.2019 (Protokoll Nr. 122), TOP 4 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.3 -  
Vorlage: BV/2019/058
- 4.4. Sportförderung 2020 10  
hier: TuS Ekern - Sanierung Umkleidegebäude  
- KultSportA vom 13.05.2019 (Protokoll Nr. 122), TOP 5 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.4 -  
Vorlage: BV/2019/055
- 4.5. Benennung einer Straße in Petersfehn 11  
- VA vom 14.05.2019 (Protokoll Nr. 123), TOP 7.3 -  
Vorlage: BV/2018/058
- 4.6. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 157 - Westlich August-Hinrichs-Straße - 11  
im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)  
hier: Behandlung der Ergebnisse der öffentlichen Auslegung und Satzungs-  
beschluss  
- PIEnUm vom 03.06.2019 (Protokoll Nr. 127), TOP 4 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.5 -  
Vorlage: BV/2019/057
- 4.7. Standort eines Parkdecks für die Erweiterung der Reha-Klinik in Bad Zwischenahn 12  
- StruVA vom 07.05.2019 (Protokoll Nr. 121), TOP 3 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.6 -  
Vorlage: BV/2019/068
- 4.8. Beordnung der Grenze zur Gemeinde Edeweicht im Bereich der Straßen Goldene 14  
Linie, Portsloger Straße und Portsloger Damm und Wildenlohlinie  
hier: Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages  
- StruVA vom 07.05.2019 (Protokoll Nr. 121), TOP 8 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.7. -  
Vorlage: BV/2019/069
- 4.9. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben 15  
- VA vom 18.06.2019 (Protokoll Nr. 131), TOP 7.1 -  
Vorlage: BV/2019/104
- 4.10. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben aus dem Jahr 2010 15  
- WuFT vom 21.05.2019 (Protokoll Nr. 124), TOP 5 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.9 -  
Vorlage: BV/2019/060
- 4.11. Jahresrechnung 2010 16  
1. Beschluss der Jahresrechnung  
2. Entlastung des Bürgermeisters  
- WuFT vom 21.05.2019 (Protokoll Nr. 124), TOP 6 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.10 -  
Vorlage: BV/2019/061
5. Anfragen und Hinweise 17
- 5.1. Pflegeleistungen im Naturschutzgebiet Großes Engelsmeer in Kayhauserfeld 17

5.2.	Ehemalige Fahrradschmiede in Petersfehn, Mittellinie 65	17
5.3.	Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem Kindergarten "Villa Kunterbunt" in Ohrwege, Altenkamp	17
5.4.	Brut- und Setzzeiten	17
5.5.	Historische Fototafeln	18
5.6.	Kauf von landwirtschaftlichen Flächen am Zwischenahner Meer sowie Einrichtung von Messstationen an den Zuflüssen zum Zwischenahener Meer	18
5.7.	Zeltlager des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Hooksiel	18
6.	Einwohnerfragestunde	19
6.1.	Rückstaus durch den Bahnübergang in der Mühlenstraße	19
6.2.	Systemadministrator für die Schulen	19
6.3.	Fehlende Betreuung im Kindergarten Mozartstraße	19
6.4.	Asphaltierung der Marktplatzkurve	19
6.5.	Überwachung des ruhenden Verkehrs	20
6.6.	Parkdeck bei der Kurklinik, Unter den Eichen	20
6.7.	Beordnung der Grenze zur Gemeinde Edeweicht im Bereich der Straßen Goldene Linie, Portsloger Straße und Portsloger Damm und Wildenlohlinie	20

## **Nicht öffentlicher Teil**

## **Öffentlicher Teil**

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die im April verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieder Dieter Zahn und Karl-Heinz Hinrichs. Bürgermeister Dr. Schilling würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit beider im Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn. Herr Zahn hat sich als Ratsherr von 1976 bis 1980 insbesondere für die sozialen Belange der Bürgerinnen und Bürger engagiert. Herr Hinrichs hat während seiner 20-jährigen Tätigkeit von 1996 bis 2016 im Ausschuss für Planung, Energie und Umwelt mit viel Engagement wichtige Planungen begleitet. Außerdem war er seit 1999 Mitglied im Verwaltungsausschuss und von 1996 bis 2006 Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus. Die Gemeinde Bad Zwischenahn wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

## **2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 02.04.2019 (Nr. 119)**

### **Beschluss:**

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 02.04.2019 (Nr. 119) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

## **3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat**

### **3.1 Eingabe an den Rat der Gemeinde**

**hier: Klimaforderungen an die Gemeinde von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums anlässlich der Aktion "fridays for future" am 24.05.2019 - VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 3.1 -**

Im Rahmen einer „fridays for future“-Aktion von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht am Freitag, 24.05.2019, auf dem Marktplatz, überreichten die Sprecher einen Aktionskatalog mit Hinweisen und Vorschlägen zum Klimaschutz in der Gemeinde Bad Zwischenahn. Das Schreiben ist als **Anlage** beigefügt.

BM Dr. Schilling verweist auf die VA-Sitzung vom 04.06.2019, in der über die Aktion berichtet worden sei.

RM Köster nimmt Bezug auf den Aktionskatalog. Die Hinweise und Anregungen der Schüler seien in vielen Punkten nachvollziehbar, wie z. B. Regulierbarkeit der Heizung, Mensa-Essen und Busfahrangebot, was die PKW-Nutzung der Schüler fördere. Es stelle sich die Frage, ob die Anregungen der Schüler in die Ratsarbeit einfließen oder Anträge der Politik formuliert werden müssen.

BM Dr. Schilling führt aus, dass es sich um einen Appell an die Ratsmitglieder handelt, die Beiträge zur Verbesserung des Klimaschutzes aufzugreifen, wobei die Forderungen nur zum Teil von der Gemeinde umzusetzen seien. Der ÖPNV sei zum Beispiel in erster Linie Sache des Landkreises.

RM Schlüter teilt mit, dass er vor der Sitzung mit den Schülern gesprochen habe und bedauert, dass sie die Sitzung bereits verlassen haben. Die Schüler hätten es begrüßt, wenn die Eingabe mit den einzelnen Forderungen vorgetragen worden wäre. Durch entsprechende Fraktionsanträge können die Forderungen in die Ratsarbeit eingebracht werden.

RM Cordes schließt sich für die FDP-Fraktion den Aussagen seiner Vorredner an.

RM Dr. Martin unterstützt die Aussagen der Vorredner. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses sei zum Ausdruck gebracht worden, dass ein Feedback erfolgen muss. Er bittet, mit den Schülern zu kommunizieren. Er lobt das Engagement der Schüler. Es sei bedauerlich, wenn dieses im Sande verlaufe.

BM Dr. Schilling geht auf die einzelnen Anregungen in dem Schreiben der Schüler ein. Das Thema Energieeinsparung stehe seit Jahren auf der Agenda, es wurden bereits viele Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden und anderen Liegenschaften vorgenommen und weitere Maßnahmen auf Grundlage der jährlich aufgestellten Energieberichte seien vorgesehen. Im Schulzentrum sei mit dem Einbau des BHKWs das wärmetechnische Niveau insgesamt verbessert worden. Wegen der Regulierbarkeit der Heizung sei man mit

einer Fachfirma in Kontakt und hoffe, dass der Fehler zur Heizperiode behoben werden kann, wobei auch das Nutzerverhalten zu erhöhtem Energieverbrauch führe und vermeidbar sei. Blühwiesen werden seit Jahren angelegt. Mäharbeiten werden möglichst erst ab 15.07. vorgenommen und auf das Minimalste reduziert. Bei der Anschaffung von Papier und Reinigungs- und Hygieneartikel werde auch auf die Umweltverträglichkeit geachtet, wobei eine Optimierung geprüft werden sollte. Allgemein sei jeder Einzelne gefordert, sich in seinem eigenen Handeln für den Klimaschutz einzusetzen und dazu beizutragen, den Energieverbrauch zu senken. Die Umwelterziehung sei Sache der Schule. In Bezug auf die Mensa sei festzustellen, dass viele Schüler des Gymnasiums die Mensa nicht zum Essen nutzen, obwohl sie als Schüler der Grundschule Am Wiesengrund regelmäßig zu Gast waren. Mit einem anderen Kostenfaktor sei es durchaus möglich, eine eigene Küche einzurichten, wobei auch die unterschiedlichen finanziellen Situationen der Eltern zu bedenken seien. Ob sich dadurch Verhaltensweisen ändern, sei fraglich. Eine Überdachung der Fahrradständer an Schulen werde geprüft.

RM Dr. Martin bittet die Verwaltung, den Schülern eine entsprechende Antwort zukommen zu lassen. BM Dr. Schilling sagt dies zu.

RM Dierks bedauert ebenfalls, dass die Schüler bereits gegangen seien und die Wortbeiträge nicht weiter verfolgen können. Die SPD werde einen Antrag einreichen, die laut Kreistagsbeschluss verfügbaren Mittel in Höhe von 1 Mio. € für Maßnahmen im Rahmen des Arbeitskreises Verkehrskonzept, vor allem zur Förderung des Radverkehrs und Regelung des Verkehrsflusses und somit für den Zweck der Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu verwenden.

RM Autenrieb regt an, in der Gemeindeverwaltung umweltfreundliches Papier zu verwenden.

- 10, 40, 61 -

### **3.2 Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2019**

Die Übersicht mit den Sitzungsterminen für das 2. Halbjahr 2019 steht im Ratsinformationssystem unter Informationen zu dieser Sitzung zur Verfügung. Ein Abdruck ist zu Beginn der Sitzung an die anwesenden Ratsmitglieder verteilt worden. Die Termine der Sitzungen der Kuratorien werden nachgereicht.

Nach der Ratssitzung werden die Sitzungstermine für die Bürgerinnen und Bürger auch im Internet unter "[www.bad-zwischenahn.de](http://www.bad-zwischenahn.de)" (Rathaus & Politik/Politik/Bürgerinfosystem) veröffentlicht.

- 10 -

### **3.3 Ferienpassaktion 2019**

Seit 2013 erfolgen die Anmeldungen für die Ferienpassaktionen über das Internet („Feripro“). Die Infoflyer mit allen Veranstaltungen im Kurzformat wurden über die Schulen an die Schüler verteilt. Nähere Details zu den Angeboten können unter [www.bad-zwischenahn.feripro.de](http://www.bad-zwischenahn.feripro.de) eingesehen werden.

Anmeldungen sind bis zum 26.06.2019 möglich. Im Anschluss werden die Zuteilungen zu den Veranstaltungen, bei denen mehr Anmeldungen vorliegen als verfügbare Plätze vorhanden sind, vorgenommen. Weiterhin ist die Anmeldung bei Aktionen möglich, bei denen freie Plätze ausgewiesen sind. Start der Ferienaktionen ist der 30.06.2019. Insgesamt werden rund 140 Aktionen von unterschiedlichen Veranstaltern angeboten.

Leider kommt es häufig vor, dass angemeldete Kinder nicht teilnehmen bzw. nicht rechtzeitig abgemeldet werden. Für die Veranstalter und die Kinder, die gern teilgenommen hätten, ist dies sehr enttäuschend. Über „Feripro“ wurden mehrfach Hinweise aufgenommen, dass Abmeldungen bei Nichtteilnahme erfolgen sollen. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

- 40, 51 -

### **3.4 Bericht des Bürgermeisters über Termine und Veranstaltungen**

BM Dr. Schilling berichtet über die seit der vergangenen Ratssitzung wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen:

- 05.04.2019 Filmprojekt Tiefflieger
- 16.05.2019 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn Horst Bühring
- 18.05.2019 Preisverleihung Goldenes Segel
- 19.05.2019 „Längste Frühstücksmeile“ im Rahmen der 100-Jahre Bad-Feier, bei guter Resonanz wurde vielfach eine Wiederholung angeregt.
- 22.05.2019 Austauschgespräch mit den Flüchtlingshelfern
- 24.05.2019 „Land auf Herz“ der Oldenburgischen Landschaft im Rahmen „100 Jahre Bad“
- 26.05.2019 Einrad-Freestyle Cup Niedersachsen beim TuS Ekern
- 01.06.2019 Delegationsreise nach Goluchow aufgrund 15-jähriger Mitgliedschaft in der Europäischen Union mit vierstündiger Sitzung und einem vielseitigen Kulturprogramm mit EU-Projekten, an dem die Heimatdiele Petersfehn teilgenommen hat
- 10.06.2019 Besuch der Mühlen in der Gemeinde in Bad Zwischenahn, Querenstede und Ekern sowie der Rügenwalder Mühle anlässlich des Mühlentages an Pfingstmontag mit familienfreundlichem Rahmenprogramm, 25 Jahre Aschhauser Quetschkomoden
- 13.06.2019 Besuch des Unternehmens „Next-Stage“ (Damenmode)
- 19.06.2019 Einwohnerversammlung der Bauerschaft Bad Zwischenahn mit rund 60 Teilnehmern gut besucht
- 20.06.2019 Besuch des Unternehmens „Wohnkultur am Meer“, Lange Straße
- 21.06.2019 EWE Kommunaldialog in Huntorf, am 26.09.2019 findet eine Infoveranstaltung zum Thema „Wasserstoff“ für Rat und Verwaltung der Gemeinden Rastede, Wiefelstede und Bad Zwischenahn in Varel statt. Dazu wird in den nächsten Tagen eine E-Mail an alle Ratsmitglieder versendet mit der Bitte, sich bei Interesse bei der Verwaltung zu melden, damit eine Rückmeldung an die EWE erfolgen kann.

Weiterhin hat eine Pressekonferenz zur Veranstaltung „Quer durchs Meer“ am 10. August stattgefunden, es werden 400 Teilnehmer erwartet, anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bad“ sind andere Darbietungen und Infostände vorgesehen.

- 10 -

#### **4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge**

##### **4.1 Benennung der Gemeindevertreter für die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOWV)** **- VA vom 14.05.2019 (Protokoll Nr. 123), TOP 7.1 -** **Vorlage: BV/2019/029**

RM Dierks teilt für die SPD-Fraktion eine Änderung der Beschlussempfehlung an den Rat mit. Anstelle von Ratsfrau Beate Logemann wird Ratsherr Martin Ebert als Abwesenheitsvertreter für Ratsherrn Ralf Haake vorgeschlagen.

##### **Beschluss:**

Die Gemeinde Bad Zwischenahn wird ab sofort in der Verbandsversammlung des OOWV vertreten durch:

- a) Bürgermeister Dr. Arno Schilling (bei Abwesenheit: Allgemeiner Vertreter Wilfried Fischer)
- b) Ratsmitglied Ralf Haake (bei Abwesenheit: Ratsmitglied Martin Ebert).

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	5

- 10, II, 81 -

##### **4.2 Kindertagesstätte "Die Arche" in Ofen** **hier: Antrag auf Wechsel zum Trägerverbund der Evangelischen Kindertagesstätten Oldenburg (Ekito)** **- AJuFaSo vom 18.03.2019 (Protokoll Nr. 115), TOP 5 -** **- VA vom 14.05.2019 (Protokoll Nr. 123), TOP 7.2 -** **- AJuFaSo vom 27.05.2019 (Protokoll Nr. 125), TOP 9 -** **- VA vom 18.06.2019 (Protokoll Nr. 131), TOP 7.2 -** **Vorlagen: BV/2019/037, BV/2019/037/1 und BV/2019/059**

RM Mickelat erläutert die Vorgeschichte zu dem heute vorliegenden Beschlussvorschlag, ausgehend von dem Antrag des geschäftsführenden Pastors Weinrich auf Zustimmung zum Trägerwechsel.

Mit der Verwaltungsstrukturreform im Oldenburger Kirchenkreis vor zehn Jahren wurden der Regionalen Dienststelle (RDS) weitgehend alle Verwaltungsarbeiten übertragen. Die Kirchengemeinden sind seitdem nicht mehr zuständig und erhalten für die restliche Trägerverantwortung keine Finanzmittel mehr. Der Verwaltungskostenbeitrag wird von der Gemeinde direkt an den Oldenburger Kirchenkreis gezahlt, dort verwaltet und ohne Prüfung verteilt. In den zurückliegenden Jahren haben Defizite und Probleme mit dem RDS die Kirchengemeinden Oldenburg und Ofen stark belastet.

Ein insbesondere in Bezug auf § 5 „Kuratorium“ kaum beachteter Vertrag, eine Abordnung der Kindergartenleitung für 6 Monate, ein Beitritt zur ekito ohne vorherige Beteiligung der Gemeinde, verspätet vorgelegte Haushaltspläne und Jahresrechnung, z. B. 2016 und die Betriebskostenabrechnung mit der Stadt Oldenburg waren an der Tagesordnung.



Die Gemeindeverwaltung hat alle Defizite abgedeckt und die Abschlagszahlungen regelmäßig pünktlich überwiesen. Überzahlungen wurden erst auf Antrag der Gemeinde sehr spät zurückgezahlt.

Das Team der Kindertagesstätte Ofen hat hervorragende Arbeit geleistet, die durch Elternarbeit unterstützt, aber von den äußeren Einflüssen belastet wurde.

Die gemeinsame Trägerstruktur ekito soll eigenständig per Satzung die Kirchengemeinden gänzlich aus der Trägerverantwortung entlassen. 17 Oldenburger Kindertagesstätten gehören diesem Verbund an. Bedenklich ist, dass die Kitaarbeit nur eine von vielen Aufgaben der RDS ist, bei der wieder ein Leitungswechsel ansteht, wobei mehrfach versucht worden ist, die Dienststelle neu aufzustellen.

Die beiden Wiefelsteder Einrichtungen Metjendorf und Heidkamp werden aufgrund einer Ausschreibung in die Trägerschaft von DRK und Diakonie übernommen. Ob die Entscheidung des Trägerwechsels der Kirchengemeinde Ofen zum ekito-Verbund mit einer geduldeten Mitwirkung im Rahmen einer, abweichend von der Satzung, noch nicht vorliegenden Vereinbarung die richtige ist und alles professioneller wird, bleibe abzuwarten.

RM Köster zeigt sich ebenso skeptisch wie RM Mickelat, der den Sachverhalt treffend dargestellt habe. Aufgrund der weiten Wege und der Größe des Verbundes, sei durch die Auslagerung der Verwaltung nach Oldenburg für die Kindertagesstätte Ofen keine Synergie erkennbar. Er bedauere, dass es keine andere Möglichkeit gebe, als dem Trägerwechsel zuzustimmen und richtet seinen Dank für die gute Betreuungsarbeit an die Betreuungskräfte.

RM Dr. Martin führt aus, dass sich die Gremien intensiv mit der Thematik befasst haben. Die Zusammenarbeit in der Vergangenheit sei durchaus problematisch. Es handele sich jedoch um eine interne Angelegenheit der Kirchengemeinde Ofen, die am 22.10.2018 beschlossen habe, die Trägerschaft für die Kindertagesstätte Ofen an den ekito-Verbund zu übertragen. Die politische Gemeinde habe keinen Einfluss. Die Gemeindeverwaltung habe sich richtig verhalten. Die ekito habe in der Sitzung des Fachausschusses einen guten Eindruck hinterlassen.

Diese Ansicht vertritt auch RM Dehnert und verstehe daher die Diskussion nicht.

FBL Fischer merkt an, dass es leider keine Vorstellung im Kuratorium gegeben habe und daher eine ausführliche Darstellung im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales erfolgt sei. Die Jahresabschlüsse sind von der Gemeindeverwaltung geprüft worden, das Verfahren der Trägerübertragung als wirtschaftlichste Lösung mit der Kommunalaufsicht (RPA) besprochen worden. Die Eigentumsfrage des Gebäudes, das der Kirchengemeinde Ofen gehöre, und die künftige Mitwirkung der Eigentümerin im Kuratorium für den Kindergarten Ofen in beratender oder beschließender Form, sei noch zu klären.

RM Janßen unterstützt die Ausführungen seiner Vorredner und weist als Mitglied der Landeskirche auf die allgemein bei den Kirchengemeinden erheblichen Probleme mit der RDS-Oldenburg Stadt hin.

### **Beschluss:**

Dem Trägerwechsel von der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Ofen zum ekito-Verbund wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die bestehenden vertraglichen Regelungen übernommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: 3

- 40 -

- 4.3 **Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn**  
**hier: Anpassung der Förderhöchstbeträge**  
**- KultSportA vom 13.05.2019 (Protokoll Nr. 122), TOP 4 -**  
**- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.3 -**  
**Vorlage: BV/2019/058**

**Beschluss:**

Die Förderhöchstbeträge in der Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn werden wie folgt angepasst:

Maßnahme	Neuer Förderhöchstbetrag
Umkleidegebäude einschließlich Geräteraum	105.000,00 €
Schießsportanlagen und Hallensportanlagen	150.000,00 €
Flutlichtanlagen	45.000,00 €
Anlegung von Sportplätzen	150.000,00 €

Somit orientiert sich die Gemeinde Bad Zwischenahn weiterhin an den Regelungen des Landkreises Ammerland.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 40 -

- 4.4 **Sportförderung 2020**  
**hier: TuS Ekern - Sanierung Umkleidegebäude**  
**- KultSportA vom 13.05.2019 (Protokoll Nr. 122), TOP 5 -**  
**- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.4 -**  
**Vorlage: BV/2019/055**

**Beschluss:**

Der Antrag des TuS Ekern e. V. auf Bezuschussung der Sanierung der vier vorhandenen Umkleidekabinen sowie der Schaffung von zwei weiteren Kabinen wird gutgeheißen.

Der Zuschuss für die Maßnahme beträgt, unter Berücksichtigung der Altförderung und unter der Voraussetzung, dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist, maximal 67.500,00 €. Die finanziellen Mittel sind in das Haushaltsjahr 2020 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 40 -

**4.5 Benennung einer Straße in Petersfehn**  
**- VA vom 14.05.2019 (Protokoll Nr. 123), TOP 7.3 -**  
**Vorlage: BV/2018/058**

**Beschluss:**

Die Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 154 - Östlich An den Kolonaten - wird mit „**Twisterlingsbogen**“ benannt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 61 -

**4.6 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 157 - Westlich August-Hinrichs-Straße -**  
**im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**  
**hier: Behandlung der Ergebnisse der öffentlichen Auslegung und Satzungs-**  
**beschluss**  
**- PIEnUm vom 03.06.2019 (Protokoll Nr. 127), TOP 4 -**  
**- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.5 -**  
**Vorlage: BV/2019/057**

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 157 - Westlich August-Hinrichs-Straße - sowie der dazugehörigen Begründung vorgetragenen Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 157 - Westlich August-Hinrichs-Straße - mit der dazugehörigen Begründung wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 61 -

**4.7 Standort eines Parkdecks für die Erweiterung der Reha-Klinik in Bad Zwischenahn  
- StruVA vom 07.05.2019 (Protokoll Nr. 121), TOP 3 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.6 -  
Vorlage: BV/2019/068**

RM Autenrieb **beantragt** eine gesonderte Abstimmung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages betreffend der Machbarkeitsstudie zum Parkplatz ZOB.

Von RM Dierks wird dieser **Antrag** dahingehend ergänzt, über Ziffer 1 und 2 gebündelt und über Ziffer 3 bis 5 getrennt abzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

RM Dr. Martin erkundigt sich nach dem Stand der Machbarkeitsstudie für den Parkplatz am Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB), die zeitnah auf dem Weg gebracht werden sollte.

AL Gronde führt aus, die Machbarkeitsstudie sei Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Sie prüfe die Realisierbarkeit in tatsächlicher Hinsicht (Zu- und Abfahrt, Grundstückszuschnitt, Immissionen usw.) und fördertechnischer Hinsicht. Die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) sei hierbei federführend für die Antragsstellung. Frühestens Ende 2019 könne das Ergebnis der Studie im Fachausschuss beraten werden.

RM Schlüter sieht zwar die Notwendigkeit Parkraum zu schaffen, was aber dem Ziel der CO<sub>2</sub>-Vermeidung nicht entgegenkommt. Er bittet eindringlich zu überlegen, ob zusätzliche Parkflächen, insbesondere am ZOB mit den Haltestellen für den öffentlichen Personennahverkehr der richtige Weg seien. Für den Parkplatz Kurklinik gebe es keine Alternative, jedoch sollte überlegt werden, den Kurgästen während des Klinikaufenthalts, wenn es die Gesundheit zulasse, zum Beispiel Fahrräder, E-Bikes oder andere Fortbewegungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Nach Ansicht von RM Dehnert sei der Standort für ein Parkhaus bei der Klinik nicht glücklich und eine Tiefgarage unter der Onkologie wünschenswert gewesen. Da die Patienten kurze Wege benötigen, sei es akzeptabel. Der unter Ziffer 5 vorgeschlagenen Durchfahrtunterbrechung der Straße Unter den Eichen durch Poller werde er grundsätzlich nicht zustimmen, weil dadurch der Bereich der Kurklinik zwar verkehrlich entlastet wird, aber dem Kreuzungsbereich „Am Hogen Hagen/Oldenburger Straße“ dagegen mehr Verkehr zugeführt wird.

Auch RM Wassink spricht sich aus Sicht der Streckenführung des Bürgerbusses gegen die Durchfahrtunterbrechung aus.

RM Dr. Martin teilt mit, dass die CDU-Fraktion nach dem Abwägungsprozess ein Parkhaus am Standort der Kurklinik begrüße. Ein kliniknaher Parkraum sei für die Wettbewerbsfähigkeit der Klinik äußerst wichtig. Die Klinik müsse für die Patienten sowie auch für die Mitarbeiter attraktiv bleiben. Dies sei der zukunftsweisende strategische Weg, um die Existenz der Klinik langfristig zu sichern. Eine stärkere Begründung sei vorgesehen, weitere Details noch abstimmbare.

RM Steinhoff sehe ebenfalls keine andere Alternative für die benötigten kliniknahen Parkflächen.

RM Keil stellt fest, dass das Parkplatzproblem durch den Bau eines Parkhauses bei der Klinik nicht lösbar sei. Die Patienten seien nicht zwingend darauf angewiesen mit dem PKW zu fahren, da der Ort über einen Bahnhof verfüge. Die Patienten könnten gegebenenfalls vom Bahnhof abgeholt werden. Er werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

RM Autenrieb erinnert, dass er die Erweiterung der Onkologie wegen des Eingriffs in das Landschaftsschutzgebiet abgelehnt habe. Der Bau rage in die unmittelbare Umgebung des

Freilichtmuseums hinein und wirke sich negativ auf das Landschaftsbild aus. In diesem Sinne seien auch die Dimensionen des Parkhauses zu bedenken. Daher werde er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

RM Pfeiffer merkt an, dass Bad Zwischenahn über eine gute Anbindung des ÖPNV verfüge, dieser aber nicht gänzlich barrierefrei und somit für die Klinik nicht geeignet sei. Die Patienten mit Gehhilfen könnten nicht auf die Anreise mit der Bahn beschränkt werden. Er unterstützte auch die Errichtung eines Parkdecks beim ZOB.

RM Frau M. Bruns stellt heraus, dass insgesamt rund 100 Stellplätze an mehreren Standorten wieder „frei“ werden, wenn das Parkdeck gebaut werde und die Stellplätze der KBG an einer Stelle gebündelt werden.

RM Cordes bezieht sich auf die Äußerungen von RM Autenrieb und RM Keil und merkt an, dass durch ein Parkdeck mehr Parkflächen bei gleicher Bodenfläche entstehen. Eine Gesundheitsklinik sollte sich um die Patienten bemühen, die darauf angewiesen seien, dazu gehöre auch die Verfügbarkeit von nahegelegenen Parkplätzen.

RM Mickelat weist darauf hin, dass die Klinik weit über die Grenzen hinweg erfolgreich sei und bleiben sollte. Eine Tiefgarage sei aus wasserrechtlichen Gründen, die gutachterlich belegt seien, im Rahmen des Neubaus der Onkologie nicht möglich gewesen. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der KBG appelliere er an die Ratskolleginnen und -kollegen, der Erschließung eines durch die Erweiterung der Onkologie erforderlichen Parkdecks zuzustimmen.

Auf die Frage von RM Frau G. Bruns teilt BM Dr. Schilling mit, dass das Parkhaus ausschließlich Gästen, Patienten und Mitarbeitern der Kurklinik zur Verfügung stehe. Detaillierte Regelungen, wie z. B. die Kennzeichnung von Parkflächen für Kurz- und Langzeitparker sowie für Mitarbeiter, seien noch zu klären.

RM Dr. Burmeister würde es begrüßen, wenn alle anwesenden Ratsmitglieder der Errichtung des Parkdecks zustimmen könnten. Dadurch dass der Parkplatzsuchverkehr entfallende, reduziere sich indirekt auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Die optische Gestaltung des Parkgebäudes müsse stimmig sein und bei den Planungen besonders beachtet werden.

### **Beschluss:**

1. Das Parkdeck der Reha-Klinik soll auf der Fläche gegenüber der Klinik an der Straße Unter den Eichen errichtet werden.
2. Es wird ein Änderungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 17 „Lieneworth“ mit der Zielsetzung gefasst, die hierfür notwendigen bauleitplanerischen Voraussetzungen zu schaffen. Dem Ausschuss für Planung, Energie und Umwelt (PIEnUm) ist ein Bebauungsplanentwurf zur Beratung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für den Bau und die Finanzierung eines öffentlichen Parkhauses beim ZOB in Auftrag zu geben. Die Mittel für einen entsprechenden Planungsauftrag sollen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: 1

4. Im Rahmen des Arbeitskreises Verkehrskonzept soll die Thematik „Smart-Parking“ geprüft und besprochen werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

5. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Parkdecks soll die Durchfahrt der Straße Unter den Eichen östlich des Busparkplatzes (früherer Standort der Durchfahrtunterbrechung) unterbrochen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen: 8  
Stimmenthaltungen: 5

- 66 -

**4.8 Beordnung der Grenze zur Gemeinde Edewecht im Bereich der Straßen Goldene Linie, Portsloger Straße und Portsloger Damm und Wildenlohlinie hier: Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages  
- StruVA vom 07.05.2019 (Protokoll Nr. 121), TOP 8 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.7. -  
Vorlage: BV/2019/069**

AL Gronde weist darauf hin, dass die Einwohnerinnen und Einwohner beider Gemeinden im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Einwohnerbeteiligung vom 25.05.2019 bis zum 24.06.2019 Stellungnahmen zu dem geplanten Grenzänderungsvertrag abgeben konnten. Bei der Gemeinde Edewecht seien zusätzlich zu den bislang abgegebenen drei Stellungnahmen am heutigen Tage noch zwei weitere eingegangen, von Anwohnern der Straße Portsloger Damm.

RM Dehnert bittet die Verwaltung, die Einwände der Bürgerinnen und Bürger zu erläutern.

AL Gronde führt aus, dass die Anwohner vom Portsloger Damm sich gegen den Abschluss des Grenzänderungsvertrages aussprechen, insbesondere vor dem Hintergrund des von der Gemeinde Bad Zwischenahn geplanten Ausbaus der Straßen Portsloger Damm und Wildenlohlinie. Weitere Gründe der Edewechter Bürger gegen den Abschluss des Grenzänderungsvertrags sind Gesichtspunkte der Dorfentwicklung Edewecht und grundsätzliche rechtliche Bedenken der Anwohner. Es gehe nicht um die Inhalte des Vertrages. So werde seitens der Verwaltung vor dem Hintergrund der vorgetragenen Anregungen und Bedenken auch keine Notwendigkeit gesehen, die Inhalte des Vertrages zu ändern. Von Bad Zwischenahner Anwohnern sei keine Stellungnahme eingegangen.

Er erklärt, dass der Gebietsänderungsvertrag und der Straßenausbau getrennt voneinander zu sehen seien. Die von der Gemeinde Edewecht ausgehende Initiative für die Grenzänderung sei u. a. mit den erforderlichen Bewertungs- und Bilanzierungsvorgängen der Gemeindestraßen begründet worden.

Mit einer Beordnung der Eigentumsverhältnisse würden sich jedoch die Voraussetzungen für eine Fördermöglichkeit der Straßenbaumaßnahme verbessern. Teilbereiche der Straßen Portsloger Damm und Wildenlohlinie liegen zurzeit im Gebiet der Gemeinde Edewecht. Bleibe es bei den derzeitigen Grenzverläufen, müssten mit allen betroffenen Anwohnern Bau- und Betriebserlaubnisse abgeschlossen werden.

Vor Beginn der Straßenbaumaßnahme, die in den Jahren 2021 bis 2024 erfolgen soll, werde eine Information der Anlieger beider Gemeinden stattfinden.

**Beschluss:**

1. Dem vorgelegten Entwurf eines Grenzänderungsvertrages mit der Gemeinde Edewecht wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Edewecht und der Kommunalaufsicht des Landkreises Ammerland, das weitere Verfahren abzuwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

- 61 -

**4.9 Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben  
- VA vom 18.06.2019 (Protokoll Nr. 131), TOP 7.1 -  
Vorlage: BV/2019/104**

**Beschluss:**

Für die Neuanschaffung von Küchengeräten werden 30.000,00 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Zur Deckung stehen entsprechende Minderausgaben bei der Buchungsstelle 57.5.20.01/3141.787100 „Sanierung Wandelhalle“ zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 20 -

**4.10 Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben aus dem Jahr 2010  
- WuFT vom 21.05.2019 (Protokoll Nr. 124), TOP 5 -  
- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.9 -  
Vorlage: BV/2019/060**

**Beschluss:**

Die ordentlichen außer- und überplanmäßigen Ausgaben von 2.376.660,31 € und die außerordentlichen außerplanmäßigen Ausgaben von 2.237.869,32 € werden genehmigt. Die Deckung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben ist gegeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 4.11 Jahresrechnung 2010

##### 1. Beschluss der Jahresrechnung

##### 2. Entlastung des Bürgermeisters

- WuFT vom 21.05.2019 (Protokoll Nr. 124), TOP 6 -

- VA vom 04.06.2019 (Protokoll Nr. 129), TOP 7.10 -

Vorlage: BV/2019/061

RM Steinhoff bringt die Erleichterung zum Ausdruck, dass die Jahresrechnung 2010 unter der Leitung von Herrn de Boer vorgelegt werden konnte.

Auch Dr. Martin weiß um die schwierigen Umstände und Probleme mit der Aufholung der Jahresabschlussarbeiten. Die Verwaltung sei auf einem guten Weg, der weiterhin beizubehalten sei. Er bittet Herrn de Boer die Zeitplanung vorzustellen.

FBL de Boer bestätigt, dass die Gemeindeverwaltung sich stark bemüht habe, die Probleme zu beseitigen. Mit dem für die Aufarbeitung der Jahresabschlüsse aus Mitarbeitern der Kämmerei gebildeten Team sei ein Konzept erarbeitet worden. Auf der Basis der Jahresrechnung 2010 sei das weitere Vorgehen mit dem Rechnungsprüfungsamt besprochen und abgestimmt worden. Insoweit seien die Probleme in 2010 auch mit Wirkung für die zukünftigen Jahresabschlüsse besprochen worden. Die Kommunalaufsicht und das Rechnungsprüfungsamt unterstützen das Vorgehen der Gemeindeverwaltung.

Es sei vorgesehen, den Jahresabschluss 2011, der derzeit erstellt werde, und den Jahresabschluss 2012 noch in diesem Jahr vorzulegen. Parallel sei die Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses mit den Gemeindewerken, der BTG und der KBG notwendig. Im nächsten Jahr seien die Jahresabschlüsse 2013, 2014, 2015 und 2016 vorgesehen. In 2021 sollen dann die Jahresrechnungen 2017, 2018, 2019 und 2020 vorgelegt werden. Dabei wirken sich die Erkenntnisse, die sich in den ersten Jahren zeigen und geregelt werden können, positiv und für die Mitarbeiter entlastend auf die Bearbeitung der Folgejahre aus.

RM Dehnert führt aus, dass die Verwaltung noch einen langen Weg zu beschreiten habe, jedoch die Erfolgsaussicht bestehe, dass die Jahresrechnungen bis zum Ende der Ratsperiode 2021 abgeschlossen werden können.

##### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Jahresfehlbetrag von 746.149,91 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen. Der außerordentliche Jahresfehlbetrag von 224.147,11 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses entnommen.
3. Dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**



## **5 Anfragen und Hinweise**

### **5.1 Pflegeleistungen im Naturschutzgebiet Großes Engelsmeer in Kayhauserfeld**

RM Cordes teilt mit, dass die Pflegeleistungen der Gemeinde im Engelsmeer zum Erliegen gekommen sind. Die Birken entziehen viel Wasser und müssten reduziert werden. Er bittet die Verwaltung mit der Jägerschaft Kontakt aufzunehmen.

BM Dr. Schilling sagt eine Überprüfung zu.

#### **Anmerkung der Protokollführerin:**

Die Verwaltung wird diesbezüglich mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Kontakt aufnehmen.

- 61, 66 -

### **5.2 Ehemalige Fahrradschmiede in Petersfehn, Mittellinie 65**

RM Janßen fragt nach Baumaßnahmen und Umnutzungen des Gebäudes an der Mittellinie 65 in Petersfehn I.

AL Gronde antwortet, dass der Verwaltung über Nutzungsänderungen und Baumaßnahmen nichts bekannt sei. Bauantragsunterlagen liegen nicht vor. Die Verwaltung werde die Angelegenheit prüfen und sich dazu mit dem Grundstückseigentümer in Verbindung setzen.

- 61 -

### **5.3 Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem Kindergarten "Villa Kunterbunt" in Ohrwege, Altenkamp**

RM Warnken merkt an, dass vor den Schulen und Kindergärten grundsätzlich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vorgesehen sei und fragt, warum dies nicht für den Kindergarten Altenkamp in Ohrwege gelte.

BM Dr. Schilling teilt mit, dass die 30 km/h-Regelung nur innerhalb geschlossener Ortschaft gelte und sich der Kindergarten außerhalb geschlossener Ortschaft befindet.

- 66 -

### **5.4 Brut- und Setzzeiten**

RM Dr. Burmeister erinnert an die Einhaltung der Brut- und Setzzeiten. Mäharbeiten in Gräben und entlang von Fahrradwegen durch den Baubetriebshof sollten in dieser Zeit nicht durchgeführt werden. Er bittet, den Bauhof entsprechend zu informieren.

**Anmerkung der Protokollführerin:**

Das Ausmähen der Gräben findet außerhalb der Brut- und Setzzeit statt. Entlang von Geh- und Fahrradwegen gerade mit wassergebundener Decke ist aber in rund 50 cm Breite eine frühzeitige Mahd aus Unterhaltungsgründen notwendig, damit die Wege nicht zuwachsen.

- 66, BBH -

**5.5 Historische Fototafeln**

RM Dr. Burmeister erkundigt sich, ob für die Auswahl der Fotos schon eine Arbeitsgruppe gebildet worden sei, der er sich anschließen wolle.

FBL Fischer teilt mit, dass demnächst Gespräche mit dem Arbeitskreis Gästeführer vorgesehen seien. Weiterhin werde man die Archivarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit in die Recherche einbeziehen.

- 40 -

**5.6 Kauf von landwirtschaftlichen Flächen am Zwischenahner Meer sowie Einrichtung von Messstationen an den Zuflüssen zum Zwischenahner Meer**

Auf die Frage von RM Autenrieb teilt AL Gronde mit, dass wegen der Fülle von Projekten und Aufträgen bislang noch keine weiteren Gespräche bzw. Verhandlungen stattgefunden haben. Die Angelegenheit soll aber kurzfristig angegangen werden.

RM Autenrieb bittet darauf hinzuwirken, dass es sich bei den Messungen um begleitendes Monitoring handelt. Es sollte nicht abgewartet, sondern auch Einfluss genommen werden.

AL Gronde weist darauf hin, dass zurzeit an den Zuflüssen Pegelmesser und Probenehmer aufgestellt werden. Soweit Ergebnisse vorliegen, werde entsprechend berichtet.

- 61 -

**5.7 Zeltlager des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes in Hooksiel**

RM Wassink weist darauf hin, dass vom 06. bis 13.07.2019 das vom Oldenburger Feuerwehrverband jährlich organisierte Zeltlager in Hooksiel stattfindet, an dem auch die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Bad Zwischenahn beteiligt seien. Dabei sei auch wieder ein Ammerlandabend vorgesehen. Ratsmitglieder, die daran teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum 03.07.2019 bei Frau Kleemann anzumelden.

- 32 -

## **6 Einwohnerfragestunde**

### **6.1 Rückstaus durch den Bahnübergang in der Mühlenstraße**

Eine Einwohnerin regt an, den Teil der Mühlenstraße von Lange Straße bis zum Bahnübergang zu sperren, um die Rückstauungen zu vermeiden. Der Verkehr könne sich dann im Bereich Westersteder Straße/Altenkamp verteilen.

- 66 -

### **6.2 Systemadministrator für die Schulen**

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Stand der Stellenausschreibung für die Einstellung eines Systemadministrators an den Schulen in der Gemeinde.

FBL Fischer teilt mit, dass die Stelle im Stellenplan 2019 aufgenommen worden sei. Die Verwaltung befinde sich noch in Gesprächen hinsichtlich der Frage, ob die Leistung von einem externen Dienstleister eingekauft werden könne. Die Maßnahme soll zeitnah umgesetzt und nicht bis in 2020 verschoben werden. Dabei seien auch die Folgekosten des Digitalpakts zu bedenken. Die Entwürfe der Landesrichtlinie werden zurzeit diskutiert.

- 40 -

### **6.3 Fehlende Betreuung im Kindergarten Mozartstraße**

Die Situation im Kindergarten Mozartstraße wird angesprochen. Dort seien sechs Betreuungskräfte weggefallen und die Stellen aufgrund des Fachkräftemangels nicht neu besetzt. Das führe dazu, dass Eltern, die auf einen Betreuungsplatz angewiesen sind, auf der Warteliste stehen. Es wird gefragt, wie dem entgegengewirkt werden könne.

FBL Fischer antwortet, dass die Personalverantwortung bei den Kita-Trägern liege. Der Fachkräftemangel habe die Kindergärten erreicht. Es sei erfreulich, dass die Stellen für die neuen Kindergärten Rudolf-Kinau-Weg in Ofen und im Vierkanthof in Bad Zwischenahn vollständig besetzt sind. Allerdings konnte auch mangels Stellenbesetzung die gewünschte Ausweitung der Betreuung im Kindergarten Rostrup nicht erreicht werden. Das Angebot eines zusätzlichen Ausbildungszweigs für Erzieherinnen und Erzieher an der BBS Rostrup trage zur Fachkräftegewinnung bei.

Die Verwaltung werde überprüfen, ob weitere Engpässe in den Einrichtungen bestehen.

- 40 -

### **6.4 Asphaltierung der Marktplatzkurve**

Es wird nach dem Stand der Asphaltierung der Marktplatzkurve gefragt und angeregt, diese Maßnahme sowie auch die Fahrbahn Einmündung Mühlenstraße/Lange Straße mit den zurückerhaltenen 1 Mio. € zu finanzieren.

- 66 -

## **6.5 Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Ein Einwohner begrüßt die Einstellung der neuen Ordnungskräfte. Es bittet, die Höhe des Verwarngeldes zu prüfen. Seiner Kenntnis nach würde jeder Verstoß unabhängig von der Parkdauer mit einem Verwarngeld in Höhe 10,00 € geahndet. Das Verwarngeld müsse seiner Ansicht nach an die Überschreitung der Parkdauer angepasst werden.

- 32 -

## **6.6 Parkdeck bei der Kurklinik, Unter den Eichen**

Auf einen Hinweis antwortet BM Dr. Schilling, dass der Kurdirektor mit den Anwohnern im Gespräch sei.

- 66 -

## **6.7 Beordnung der Grenze zur Gemeinde Edewecht im Bereich der Straßen Goldene Linie, Portsloger Straße und Portsloger Damm und Wildenlohlinie**

Die Anliegerin einer der betroffenen Straßen in Edewecht teilt mit, dass sie eine Eingabe zur beabsichtigten Grenzbeordnung zwischen den Gemeinden Bad Zwischenahn und Edewecht abgegeben habe. Sie sei erstaunt über den soeben gefassten Ratsbeschluss, der bestätige, dass die wegen rechtlicher Bedenken abgegebenen Eingaben der Bürgerinnen und Bürger gegen diese Maßnahme nicht wahrgenommen werden und unberücksichtigt bleiben. Auf die inhaltlichen Fragen der Stellungnahmen, die von mehreren Anliegern abgegeben worden seien, sei nicht eingegangen worden. Das Verfahren sei nicht transparent.

AL Gronde erklärt, dass keine rechtlichen Betroffenheiten gesehen werden. Betroffen seien auch nur Straßenparzellen. Es wird auf die Ausführungen zu TOP 4.8 verwiesen. Gerne biete er den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern ein persönliches Gespräch im Rathaus an.

- 61, 66 -

## **Nicht öffentlicher Teil**

RV Finke schließt die Sitzung.

Finke  
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling  
Bürgermeister

Claaßen  
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt